

GREENPEACE

Gruppe Regensburg

Newsletter Ausgabe 91 August 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

hier ist wieder ein Newsletter von uns, diesmal mit den Themen:

- Unser Stand beim Regensburger Bürgerfest
- Protest an Shell-Tankstellen
- Putzlappen zum Schutz der Arktis
- Aktion zur TTIP-Roadshow von IHK und HWK
- Neue Greenpeace-Gruppe in Weiden gegründet
- Klimafreundlicher Schulanfang mit Recyclingpapier
- Bundesweite Groß-Demo gegen TTIP und CETA am 10.10.2015
- Nachmacher gesucht!
- Unterstützer/innen und Mitmacher/innen sind immer willkommen

Unser Stand beim Regensburger Bürgerfest

Beim diesjährigen Regensburger Bürgerfest im Juni mit dem Motto "Wir sind Regensburg" waren wir natürlich wieder mit einem Infostand vertreten, verteilten Infomaterial und sammelten Unterschriften. Themenschwerpunkt war diesmal das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP, das in geheimen und undemokratischen Verhandlungen vorbereitet wird, mit drohenden schlimmen Auswirkungen für Mensch und Umwelt. Obwohl das Wetter manchmal etwas feucht war, kamen viele BesucherInnen an unseren Stand und zeigten ihr Interesse. Für die Kinder gab es "Büchsenwerfen gegen Pestizide". Auf den Unterschriftenlisten konnten die Passanten die selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA unterstützen.



Protest an Shell-Tankstellen

Am 17. Juni protestierten wir gemeinsam mit Aktivisten in 43 deutschen Städten erfolgreich an zwei Regensburger Shell-Tankstellen gegen den Ölgiganten. Kurz vorher hatte Shell mit einer Offshore Ölplattform Kurs auf Alaska genommen, um in der Arktis nach Öl zu bohren. Mit Flyern und Bannern informierten wir die Öffentlichkeit über das unverantwortliche Vorhaben von Shell. Greenpeace fordert wegen des hohen Risikos einer Ölkatastrophe Shell dazu auf, seine Ölbohrpläne sofort aufzugeben und setzt sich für ein Schutzgebiet in der Arktis ein.



Putzlappen zum Schutz der Arktis



Am Samstag den 4. Juli sammelten wir an unserem Stand beim Obermünster Straßenfest alte Putzlappen und bemalten sie mit einem Bild gegen Shell. Warum?

Der Ölkonzern ist auf dem Weg in die Arktis, um dort trotz des hohen Risikos nach Öl zu bohren. Greenpeace Deutschland näht aus den gesammelten Stoffresten den „größten Putzlappen der

Welt" und wird ihn feierlich an Shell überreichen, damit der Ölgigant seine Schweinereien in der Arktis wieder wegputzen kann.

Die Aktion läuft noch weiter bis Ende August. Sammeln Sie Ihre alten Putzlappen, zerschnittene Bettlaken oder Handtücher und beschriften Sie sie mit einem Spruch gegen Shell. Senden Sie diese an:

Greenpeace e.V. "Arktis-Putzlappen"
Rethedamm 8, 21107 Hamburg

Weitere Infos:

<https://www.greenpeace.de/schuetzt-die-arktis>

Aktion zur TTIP-Roadshow von IHK und HWK

Am 14.7 demonstrierten wir gemeinsam mit BüfA und Attac gegen die TTIP-Roadshow. Die IHK versuchte mit ihrer Pro-TTIP Veranstaltung, die mittelständischen Unternehmen von den angeblichen Vorteilen des stark umstrittenen transatlantischen Handelsabkommens zu überzeugen. Auf dem Podium waren nur die Befürworter des Abkommens zu hören, und zuhören durften ausschließlich von der IHK geladene Gäste. Aber am Eingang zum Versammlungslokal standen wir mit unseren Bannern, so dass alle Besucher mit unserem Protest konfrontiert wurden.

Mehr Informationen zu TTIP unter:

<http://www.greenpeace.de/presse/publikationen/kurzinfo-ttip-stoppen>

<http://www.ttip-unfairhandelbar.de/>



Neue Greenpeace-Gruppe in Weiden gegründet

Seit dem 19. Juli 2015 ist die Greenpeace Gruppe Weiden nun offizielle GP Gruppe in Deutschland. Anlässlich der Gruppenvertragsunterzeichnung kam Cathrin Groll aus der GP Zentrale in Hamburg zum Plenum im Hotel Post. Es waren Vertreter der örtlichen Presse vor Ort sowie 20 Plenumsteilnehmer. Die Gruppenmitglieder stellten speziell die Region Weiden betreffende Umweltthemen vor und unterschrieben feierlich den Gruppen-Vertrag. Nach der Überreichung

von Geschenken in Form von tschechischem Wein und regionalem Bier gab es noch eine Greenpeace Weiden Gartenparty

Die Greenpeace-Gruppe Weiden war übrigens schon lange vor der offiziellen Anerkennung sehr aktiv und hat schon viele Aktionen durchgeführt, beispielsweise eine Kleidertauschparty. Unten zwei Fotos von der erfolgreichen Kleidertauschaktion. Mehr Aktivitätenberichte und Fotos finden sich auf der Weidener Webseite:

<http://www.weiden.greenpeace.de/>



Klimafreundlicher Schulanfang mit Recyclingpapier!

Jetzt zum Schuljahresende veröffentlicht die Greenpeace-Gruppe Regensburg wieder eine aktuelle Recherche über Einkaufsmöglichkeiten in Regensburg für Recycling-Schulmaterialien. Viele Kaufhäuser, Supermärkte und Schreibwarengeschäfte bieten derzeit zum Teil in Sonderaktionen eine große Auswahl an Schulheften an. Aber leider handelt es sich fast ausschließlich um Frischfaserpapier, zu dessen Herstellung häufig Urwaldholz verwendet wird.

GREENPEACE
Gruppe Regensburg

**Einkaufsratgeber
für
Recyclingpapier**



**Recyclingpapier statt
Urwaldzerstörung**

Eine lobenswerte Ausnahme stellen in Regensburg die Firma Papier-Liebl (Hermann-Geib-Straße 16), die Drogerie Müller im Donaeinkaufszentrum und die größeren REWE-Filialen dar, die eine breite Auswahl an Schulheften und Schulblöcken aus Recyclingpapier mit dem Zertifikat „Blauer Engel“ der verschiedensten Lineaturen im Angebot haben. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, über Versandfirmen wie den Memo-Versand (www.memo.de) ein breites Spektrum an umweltfreundlichen Schulmaterialien zu bestellen. Der Regensburg-Einkaufsratgeber für Recyclingpapier kann auf unserer Webseite herunter geladen werden.

Greenpeace Regensburg fordert alle Eltern, Schüler und Lehrkräfte auf, Schulhefte mit dem „Blauen Engel“ zu kaufen, weil dadurch in der Schule der Klima- und Urwaldschutz gefördert werden kann. Der vom Umweltbundesamt vergebene „Blaue Engel“ garantiert 100% Recyclingpapier, eine umweltschonende Herstellung und hohe Qualität.

Vorsicht ist hingegen bei einigen firmeneigenen „Umweltzeichen“ geboten. Herstellerfirmen wollen sich mit selbst geschaffenen Labeln ein umweltfreundliches Image geben. So bestehen beispielsweise Schreibwaren mit den Logos „Aqua Pro Natura“ oder „Weltpark Tropenwald“ nicht aus Altpapier, sondern werden in der Regel aus Urwaldholz hergestellt. Auch die Bezeichnung „chlorfrei gebleicht“ reicht keineswegs aus, da sich dahinter ebenfalls Papier aus

Frischfasern verbirgt. Das Siegel PEFC wird von Umweltorganisationen kritisch bewertet. Das damit zertifizierte Papier ist wenig empfehlenswert.

Wer Recyclingpapier verwendet, rettet Urwälder und leistet damit einen direkten Beitrag zum Klimaschutz. Für Papier mit dem Blauen Engel müssen keine Bäume gefällt werden, denn es besteht zu 100 Prozent aus Altpapier. Außerdem werden bei der Herstellung rund 60 Prozent weniger Energie und 70 Prozent weniger Wasser verbraucht als bei der Herstellung von Frischfaserpapier. In den letzten Jahren sind die Qualität und der Weißegrad von Recyclingpapier erheblich gestiegen. Entgegen alter Vorurteile lässt sich Recyclingpapier auch einwandfrei mit Füllern und Faserstiften beschreiben. Und auch im Preis haben sich Frischfaser- und Recyclingpapier angeglichen.

Bundesweite Groß-Demo gegen TTIP und CETA am 10.10.2015 in Berlin



Mit einer bundesweiten Großdemonstration werden zahlreiche Organisationen am **10. Oktober in Berlin** ein kraftvolles Zeichen gegen die Freihandelsabkommen setzen. Auch Greenpeace gehört zum Trägerkreis. Wir werden deutlich machen, dass gesellschaftliche Errungenschaften wie Umweltschutz, Verbraucherschutz und ArbeitnehmerInnenrechte unverhandelbar sind. Auch eine nachhaltige, bäuerliche Landwirtschaft und die kulturelle Vielfalt sind Werte, die es zu

schützen und auszubauen gilt. Nur gemeinsam mit vielen Menschen wird es uns gelingen, die geplanten Abkommen zu stoppen und unsere Forderungen für eine soziale und ökologische Globalisierung umzusetzen. **Machen sie mit!**

Unterstützen sie den Protest gegen TTIP & CETA!

Neben vielen anderen Organisationen rufen auch die Gewerkschaften im DGB zu dieser Demo auf. Der DGB organisiert dazu auch Busse zur Anfahrt. Weitere Infos dazu:

<http://ttip-demo.de/home/>

<http://oberpfalz.dgb.de/ttip>

Nachmacher gesucht!

Stimmt schon: Älterwerden macht keinen Spaß. Aber viele feiern ihren Geburtstag trotzdem und haben viel Freude an Geschenken, Speis und Trank sowie am Treffen mit alten Freunden. Für Rudi aus Laaber (links im Bild) war das aber zu wenig: Zu seinem Vierzigsten lud er nicht nur etwa 70 Gäste auf die Burg in Parsberg ein, sondern auch einen ehrenamtlichen Mitarbeiter der Regensburger Greenpeace-Gruppe. Der brachte einen Infostand mit, sammelte Unterschriften gegen Kohlekraftwerke und führte viele interessante Gespräche. Und Geschenke? Es gab keine: Rudi hat-



te seine Gäste gebeten, stattdessen das Geld in die Greenpeace-Spendenbüchse zu werfen – über 700 Euro kamen zusammen! So macht Älterwerden richtig viel Spaß!

Unterstützer/innen und Mitmacher/innen sind immer willkommen

Sind Sie bereits Fördermitglied bei Greenpeace? Wenn nicht, haben Sie auf der Webseite von [Greenpeace](#) Deutschland die Möglichkeit, eine einmalige oder regelmäßige Spende zu machen. Aktionen, Laboranalysen, Recherchen und die Öffentlichkeitsarbeit werden ausschließlich durch Spenden und Förderbeiträge von Privatpersonen finanziert. Auch die Arbeit unserer Greenpeace-Gruppe Regensburg wird aus diesen Spendeneinnahmen unterstützt.

Wir freuen uns auch über jede Person, die aktiv in unserer Gruppe mitmachen möchte. Eine Fördermitgliedschaft ist dazu nicht erforderlich. Wichtig ist nur die Übereinstimmung mit unseren Zielen

Bei Greenpeace können sich Menschen aller Altersstufen engagieren:

- Eine [Kindergruppe](#) ("Greenteam"; 10 bis 13 Jahre) erwächst aus einem Freundeskreis heraus und behandelt eigenständig Themen nach eigener Wahl.
- Die [Jugendgruppe](#) ("JAG"; 14 bis 18 Jahre) arbeitet relativ eigenständig und trifft sich (derzeit) jeden Sonntag Abend (außer in den Ferien) im Greenpeace-Büro.
- Die Erwachsenengruppe ist bunt zusammengewürfelt von der Studentin zum Beamten, vom Selbständigen bis zur Rentnerin. Die Treffen im Greenpeace-Büro im Taubengäßchen 1 finden jeden Montag um 19 (bis etwa 21) Uhr statt. Falls eines einmal ausfallen sollte, weisen wir auf unserer Homepage darauf hin.

Über unsere laufenden Aktivitäten können Sie sich auf unserer [Webseite](#) informieren.

Erscheinungstermin dieser Ausgabe des Newsletters: 01.August 2015

Redaktion: Karl Bierl

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine Mail.
info@regensburg.greenpeace.de

Unsere Post-Adresse:

Greenpeace-Gruppe Regensburg, Taubengäßchen 1, 93047 Regensburg,

Unsere Telefon-Nummer (Anrufbeantworter):

0941/51998

Unsere Webseite:

www.regensburg.greenpeace.de/